

NATIONAL TT LEAGUE 2025-2026: Vorschau zum 2. PO-Spieltag

(21.01.2026)

An diesem Wochenende findet der zweite Spieltag der Play-Off-Runde statt. Dabei kommt es zum offenen Duell der beiden Tabellennachbarn Houwald und Recken, während Lénger und Hueschtert-Folscht leicht favorisiert in ihre Partien gehen:

So	Jan 25	15:00	Houwald	Recken
So	Jan 25	15:00	Berbuerg	Lénger
Sa	Jan 24	14:30	Lëntgen	Hueschtert-Folscht

Houwald – Recken:

Das Duell zwischen dem Tabellendritten und dem Tabellenvierten stellt das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Für beide Mannschaften sind die vergangenen Wochen dabei höchst unterschiedlich verlaufen. Houwald befindet sich aktuell auf einer kleinen Erfolgswelle, ist in der Liga seit fünf Spieltagen ungeschlagen und musste sich im Pokal erst im Finale Hueschtert-Folscht geschlagen geben. Einziger Wermutstropfen dabei: Die letzte (und einzige) Niederlage in der Liga kassierten sie ausgerechnet gegen Recken und das deutlich mit 2:6.

Recken konnte nach diesem überzeugenden Erfolg jedoch nicht ganz an die gezeigte Leistung anknüpfen und gewann in der Folge lediglich eines der letzten vier Spiele. Reckens Luca ELSÉN äußerte sich dazu wie folgt: « *Unsere Form ist momentan tatsächlich nicht optimal, was vor allem an den unerwarteten Ausfällen liegt, die wir zuletzt verkraften mussten. Bei Houwald läuft es aktuell besser, wie auch ihr Lauf im Pokal gezeigt hat. Wir haben allerdings bereits in der Hinrunde bewiesen, dass wir gegen sie gewinnen können. Deshalb werden wir erneut alles daransetzen, dieses Resultat zu wiederholen und einen Schritt in die richtige Richtung zu machen.* » Beim letzten Aufeinandertreffen hatte insbesondere Jugendnationalspieler Elsen großen Anteil am Erfolg: Er konnte überraschend Houwalds starken Neuzugang Leo VEKIC bezwingen und anschließend auch Marc DIELISSEN schlagen. Zudem punktete Thomas KEINATH doppelt und legte damit die Grundlage für den klaren Sieg.

Für Houwald wird es nun darauf ankommen, eine Wiederholung dieses Ergebnisses zu verhindern. Im Vergleich zum Hinspiel wird sich jeder der vier Akteure steigern müssen, denn gegen Recken darf man sich keine Schwächen erlauben. Richtungsweisend könnte dabei erneut das Spitzenspiel zwischen Keinath und Houwalds Benjamin ROGIERS werden, das ein Duell auf höchstem Niveau verspricht. Doch auch in den übrigen Partien warten zahlreiche 50/50-Spiele, bei denen die Tagesform der einzelnen Spieler entscheidend sein dürfte. Entsprechend darf man sich auf ein spannendes und qualitativ hochwertiges Spiel freuen.

Berbuerg – Lénger:

Vizemeister Berbuerg empfängt den Tabellenzweiten Lénger, womit sich auch hier ein echtes Spitzenspiel anbahnt. Lénger hat sich im Laufe der Saison als größter Verfolger von Hueschtert-Folscht etabliert und steht nach konstant starken Leistungen verdient auf dem zweiten Tabellenplatz. In der laufenden Spielzeit mussten sie bislang nur eine Niederlage hinnehmen: ein knappes 4:6 gegen Hueschtert-Folscht. Gegen Berbuerg konnte sich Lénger in der Hinrunde knapp mit 6:4 durchsetzen, wobei gleich sechs (!) Begegnungen erst im Entscheidungssatz entschieden wurden.

Für die Gastgeber verläuft die Saison bislang eher durchwachsen. Berbuerg kam noch nicht richtig in Tritt und belegt aktuell den enttäuschenden fünften Tabellenplatz. David HENKENS äußert sich im Vorfeld der Partie wie folgt: *« Wir schauen von Spiel zu Spiel und versuchen jede Woche erneut, unsere Höchstleistung abzurufen und zu gewinnen. In der ersten Saisonhälfte musste Tom [Scholtes] die Grundausbildung der Armee absolvieren, nun ist Loris [Stephany] an der Reihe. Zudem konnte ich selbst bislang nicht an meine Leistungen der vergangenen Jahre anknüpfen, sodass einiges zusammengekommen ist. Nichtsdestotrotz gehen wir positiv in die verbleibenden Saisonspiele, denn dank des Spielmodus ist es unabhängig vom Tabellenplatz möglich, um den Titel mitzuspielen, und genau das ist unser Ziel! »*

Beim letzten Duell mit Lénger stellte Henkens eine tragische Figur dar, da er beide Einzel im Entscheidungssatz abgeben musste. Entsprechend dürfte er noch eine offene Rechnung zu begleichen haben. Lénger hingegen kann mit breiter Brust in diese Begegnung gehen, denn abgesehen von der knappen Pokalniederlage gegen Houwald konnten sie in den vergangenen Wochen zahlreiche Erfolgserlebnisse verbuchen. Beim Hinspiel gegen Berbuerg konnte jeder der vier Spieler mindestens einen Punkt beisteuern, wobei Ex-Nationalspieler Gilles MICHELY im oberen Paarkreuz ungeschlagen blieb. Sollte er erneut in dieser Form auftreten, dürfte es für Berbuerg schwierig werden, zumal Lénger mit Spitzenspieler Zoltan FEJER-KONNERTH ein weiteres Ass im Ärmel hat. Auch Christian KILL wusste zuletzt zu überzeugen, sodass Berbuerg auf jeder Position gefordert sein wird.

Insgesamt geht Lénger aufgrund der jüngsten Resultate leicht favorisiert in dieses Duell, doch Vizemeister Berbuerg darf man bekanntlich nie abschreiben.

Léntgen – Hueschtert-Folscht:

Im Gegensatz zu den beiden anderen Begegnungen gibt es hier mit Hueschtert-Folscht einen klaren Favoriten. Der frischgebackene Pokalsieger steht weiterhin an der Tabellenspitze, während Léntgen am unteren Ende der Tabelle zu finden ist. Dieser Eindruck trügt jedoch, denn in der Hinrunde schaffte es Léntgen beinahe sensationell, Hueschtert-Folscht ein Unentschieden abzutrotzen. Maßgeblichen Anteil daran hatten die beiden Spitzenspieler Gaëtan SWARTENBROUCKX und Robin SAUDEMONT, die nicht nur vier Einzelsiege holten, sondern auch das gemeinsame Doppel für sich entscheiden konnten.

Auch dieses Mal dürfte vieles von diesem Duo abhängen, denn es ist fraglich, ob die beiden jungen THEISEN-Brüder mit der hohen Qualität des Titelverteidigers mithalten können. Für Léntgen muss daher erneut alles perfekt laufen, um hier einen Teilerfolg zu erzielen. Swartenbrouckx befindet sich aktuell in hervorragender Form und konnte in der Liga 18 (!) seiner 20 Einzel gewinnen; zwei Einzelsiege gegen Hueschtert-Folscht einzufahren bleibt dennoch eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe. Auch für Saudemont dürfte es schwierig werden, im unteren Paarkreuz erneut doppelt zu punkten, da Hueschtert-Folscht auch dort stark besetzt ist und Kevin KUBICA im letzten Vergleich nur hauchdünn gegen ihn den Kürzeren zog.

Alles in allem geht Hueschtert-Folscht als Favorit in diese Begegnung, dürfte jedoch aufgrund des letzten direkten Duells gewarnt sein. Léntgen hingegen kann ohne Druck aufspielen und so vielleicht erneut für eine Überraschung sorgen.



Die Play-Off Tabelle der National TT League



1	Hueschtert-Folscht	16	1	1	0	0
2	Lénger	15	1	1	0	0
3	Houwald	13	1	1	0	0
4	Recken	10	1	0	0	1
5	Berbuerg	9	1	0	0	1
6	Léntgen	9	1	0	0	1

Außerdem findet der zweite Spieltag des Play-Downs statt. Hier kommt es zu folgenden Begegnungen:

So	Jan 25	15:00	Fluessweiler 1	Lenneng 1
Sa	Jan 24	14:30	lechternach 1	Esch Abol 1

Im ersten Spiel geht Fluessweiler leicht favorisiert in das Duell mit Lenneng. In der Hinrunde trennten sich beide Teams mit einem 5:5-Unentschieden, wobei Fluessweiler dem Sieg bereits zum Greifen nahe war, jedoch beide Fünfsatzspiele abgeben musste. Entsprechend dürfte das Team um Spitzenspieler Evgheni DADECHIN, der im Hinspiel beide Einzel gegen Lenneng gewinnen konnte, hoch motiviert sein, dieses Mal den vollen Erfolg einzufahren.

Im zweiten Spiel begegnen sich mit lechternach und Esch Abol zwei Mannschaften auf Augenhöhe. In der Hinrunde setzte sich Esch allerdings etwas überraschend mit 6:3 durch und dies vor allem dank zweier entscheidender Schlüsselsiege. Im Duell der Spitzenspieler behielt Cédric MERCHEZ gegen Soroosh AMIRI NIA die Oberhand, während im unteren Paarkreuz Zoltan HENCZ nahezu sensationell gegen Olivier JOANNES gewann. Entsprechend darf man gespannt sein, ob es den Abteistädtern erneut gelingt, gegen Esch ihre Bestleistung abzurufen und damit den ersten Tabellenplatz zu verteidigen.



Die Play-Down Tabelle der National TT League



1	lechternach	3	1	1	0	0
1	Fluessweiler	2	1	0	1	0
1	Esch Abol	2	1	0	1	0
1	Lenneng	1	1	0	0	1